

→ Eines war für Petra Burmeister schon immer klar: dass sie gern direkten Kundenkontakt hat, dass sie einen Job braucht, in dem sie ihre eigenen Vorstellungen von guter Kundenbetreuung umsetzen kann. Als Angestellte war ihr das oft nicht möglich; ein Grund, weshalb in ihr der Wunsch nach Selbstständigkeit aufkeimte. Petra lebt für ihre Überzeugungen und ihre Werte; dafür setzt sie sich jeden Tag aufs Neue mit voller Kraft ein. Aber dass sie eines Tages bei proWIN Karriere machen würde, stand lange Zeit in den Sternen.

Ihren Berufsweg startete sie auch voller Überzeugung und Entschlusskraft – allerdings nicht so, wie die meisten Eltern es sich wünschen: Nach der 11. Klasse brach sie die Schule einfach ab, „weil ich sowieso wusste, dass ich Hausfrau und Mutter sein will!“ Das war für sie unumstößlich,

„Weil ich sowieso wusste, dass ich

Hausfrau

und Mutter sein will!“

und eine lange Schul- und Studienzeit kam für sie deshalb gar nicht infrage. Doch eine Ausbildung musste sein. Nachdem der Wunsch, Arzthelferin zu werden, sich nicht verwirklichen ließ, kam sie zum Beruf der PTA – ein Job, der ihr über viele Jahre hinweg Spaß machte. Den Partner fürs Leben fand Petra auch ziemlich schnell – schon mit 22 Jahren war sie glücklich verheiratet mit Jörg, einem Berufssoldaten. Und ihrem eigentlichen Ziel, nämlich Hausfrau und Mutter zu sein, ein gutes Stück nähergekommen.

Doch zunächst einmal ging es auf eine lange Reise. Berufsbedingt musste Jörg für ein Jahr nach El Paso, Texas, wo er auf Radargeräte geschult wurde. Für Petra kein Problem – sie liebt es einfach, sich auf neue Herausforderungen in ihrem Leben einzulassen. Mit dieser Einstellung im Gepäck wurde es dann auch eine wunderschöne Zeit, die sie in Texas verbrachten. Doch dabei blieb es nicht, einige Jahre nach ihrer Rückkehr nach Deutschland hieß es wieder Koffer packen. Diesmal allerdings

PETRA BURMEISTER

„Kontakt mit Menschen war schon immer meins!“





mit den beiden Töchtern und dann auch gleich für drei Jahre – Jörg war nun Ausbilder für Radargeräte in El Paso. Für Soldaten gehört es dazu, örtlich flexibel zu sein; das Gleiche gilt für ihre Ehefrauen. Petra hat diese Flexibilität verinnerlicht – eine tolle Voraussetzung, um sich auch im Job erfolgreich zu behaupten.

Genau dieser Eigenschaft ist es auch zuzuschreiben, dass Petra bei proWIN angefangen hat. Denn obwohl sie schon jahrelang zu Partys eingeladen wurde (und nie hingegangen ist), legte sie im passenden Moment einfach den Schalter um und unterschrieb den Vertriebsantrag. „Ich bin völlig untypisch zu proWIN gekommen“, berichtet sie uns mit einem schelmischen Grinsen. „Ich kannte quasi nichts und bin Mona Carstensen trotzdem auf den Schoß gesprungen!“ „Schuld“ daran war ihre Suche nach einem Vitalgetränk. Mona erzählte ihr, dass proWIN so etwas auch anbietet, und Petra erfuhr dabei, wie das Vertriebssystem ausgestaltet ist. Petra war nun

„Meine nächste Reaktion war – jetzt erst recht!“, erklärt uns Petra. Mit ein bisschen Bauchweh, aber angespornt durch den festen Willen, hier entgegen Jörgs Meinung etwas bewegen zu können, startete sie ins Abenteuer proWIN. Und siegte auf ganzer Linie. „Mit dem Quickstarterpaket und dem Anwendungsratgeber habe ich mich in Rausch und Rage geputzt und bin dann einfach losgetingelt“, erzählt sie lachend. Das Basis- und das Wollerseminar schaffte sie innerhalb weniger Monate. Zum Wollerseminar nahm sie Jörg mit – ein kluger Schachzug, denn nun war auch er überzeugt. Trotzdem gab es bei Petra etwas später eine „Hängezeit“. Es lief ihr alles nicht schnell genug so, wie sie es sich vorgenommen hatte, woraufhin sie zusätzlich bei einem weiteren Direktvertrieb einstieg. „Aber kaum hatte ich kopfmäßig proWIN losgelassen, boomte es so richtig los – es kamen lauter Bestellungen und Partybuchungen, und ich habe die Unterschiede zum anderen Vertrieb herausgefunden – eine superwichtige Erfahrung!“ Seit diesem Zeitpunkt geht es bei Petra in jeder Hinsicht nur bergauf mit proWIN. Sie brauchte einfach diese Entwicklung, um richtig „ankommen“ zu können.

aufbauen, legen sie auch den Grundstein für den Erfolg von Jane (20) und Nina (23). Für Petras Töchter steht jetzt schon fest, dass sie später einmal das proWIN-Geschäft fortführen werden – die Weichen für die Zukunft sind gestellt. Auf dem bisher Erreichten ausruhen wird Petra sich trotzdem nicht; sie sagt von sich selbst, ein absoluter „Wettbewerbsjunkie“ zu sein. Petra muss einfach mit, wenn eine Reise bei proWIN als Wettbewerb ausgeschrieben wird, und hat ein einfaches Rezept fürs Gelingen: Ziele formulieren, aufschreiben, zeitlich eingrenzen und das passende Wettbewerbsfoto an den Kühlschrank kleben – fertig ist die Top-Motivation!

Petras Aufgeschlossenheit allem Neuen gegenüber und ihrer Hingabe an ihre ganz persönlichen Vorstellungen von einem erfüllten Leben ist es zu verdanken, dass sie es geschafft hat, genau dort auch zu landen: „Wenn Arbeit sich nicht mehr wie Arbeit anfühlt, dann weiß man, dass man angekommen ist und alles richtig gemacht hat.“ So etwas können vermutlich nicht viele von sich behaupten – Petra kann es aus voller Überzeugung. ■

„Heute bin ich viel zufriedener und

freier

alles hat sich zum Positiven verändert.“

richtig neugierig geworden und unterhielt sich auch mit anderen über proWIN. Dabei erhielt sie nicht nur Zuspruch: „Schatz, meinst Du nicht, dass da zwei Universen aufeinanderprallen?“ Jörg war sich sicher, dass seine Frau, die Putzen eigentlich hasst und abends am liebsten zuhause ist, bei proWIN völlig fehl am Platz sei.

„Ich bin mit proWIN beruflich dort angekommen, wo ich vor 8 Jahren noch gar nicht wusste, dass ich da überhaupt hin möchte – und bin sehr dankbar dafür. Mein Leben hat sich wirklich um 180 Grad gedreht! Vorher war ich ein richtiger Pessimist – das war mir nur nie klar. Heute bin ich viel zufriedener und freier; alles hat sich zum Positiven verändert. Und das Schönste ist: Sogar meine Visionen werden wahr!“ Petra berichtet uns von ihrer Erfahrung auf dem Silberseminar. Sie sollte eine Vision aufschreiben, und Petra stellte sich vor, gemeinsam mit Jörg für proWIN zu arbeiten. Was für sie damals fast unmöglich erschien, ist nun Realität geworden: Jörg hat seinen Dienst bei der Bundeswehr mit 50 beendet, um sich fortan nur noch Petra und proWIN zu widmen.

Mit dem, was die beiden nun gemeinsam



> Petra auf der AIDA



> Die beiden Töchter Nina und Jane



> Gemeinsam auf dem Weg!



> Ihr Mann gab seinen Job gerne auf, um Petra zu unterstützen

“

Was gibst Du Deinen Wollern mit auf den Weg? Womit motivierst Du sie?
„Durch das Vorleben! Ich mache ihnen immer klar, dass sie alles, was ich kann, auch können – und dass es mit Wollen allein aber nicht getan ist.“

Was macht proWIN Deiner Meinung nach so erfolgreich? **„Unter vielen anderen Dingen der faire und transparente Vertriebsplan. Hier hat jeder die gleichen Chancen, sein Leben positiv zu verändern.“**

Deine Lieblingsprodukte?
„Es wäre leichter zu sagen, was ich nicht mag ... ganz wichtig sind für mich auf jeden Fall die Aloe-Vera-Produkte, mein flüssiges Gold! Und mein neuer Freund heißt win-i, der muss einfach in jeden Haushalt!“

”